



FLURPARKER 570 | LEVEL PARKER 570



FLURPARKER 590 | LEVEL PARKER 590



PARKSAFE 580



MULTIPARKER 710

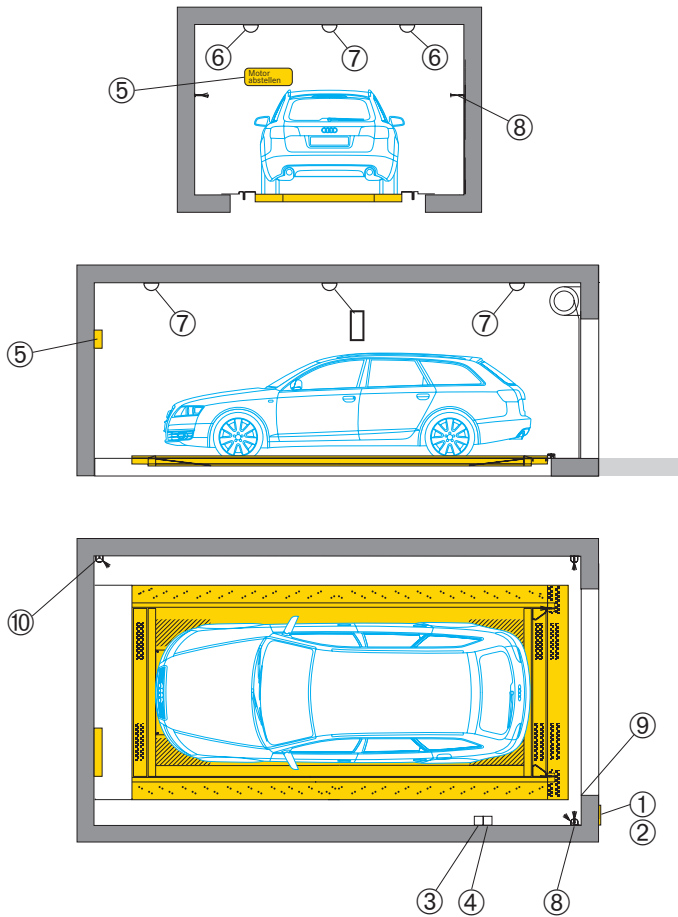


MULTIPARKER 740



PARKSAFE 585

■ Übergabebereich | Transfer area



- ① Bedientableau Unterputz oder Aufputz. Bedienung mit Induktivchip
- ② Empfänger für Fernbedienung (optional)
- ③ NOT-HALT
- ④ Tor-Auf-Taster
- ⑤ Großtextanzeige
- ⑥ Kfz-Breitenüberwachung
- ⑦ Kfz-Längenüberwachung
- ⑧ Kfz-Höhenüberwachung
- ⑨ Torüberwachung
- ⑩ Palette belegt

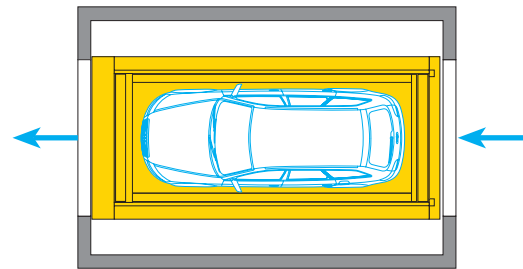
- ① Flush-type or surface-mounted type operating panel. Operated by inductive chip
- ② Receiver for remote control (optional)
- ③ Emergency stop
- ④ Open-Gate button
- ⑤ Large text display
- ⑥ Car width monitoring
- ⑦ Car length monitoring
- ⑧ Car height monitoring
- ⑨ Gate monitoring
- ⑩ Car presence

Durchfahrbarer Übergabebereich

Bei vielen Anlagenkonstellationen kann der Übergabebereich auch durchfahrbar ausgeführt werden. Um diese Möglichkeit für Ihr Projekt zu prüfen, bitte Rücksprache mit Firma WÖHR nehmen.

Drive through transfer area

For many system constellations the transfer area can be built with the possibility to drive through. To check this option for your project, please contact WÖHR.



■ Tore | Gates

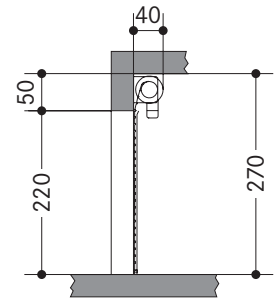
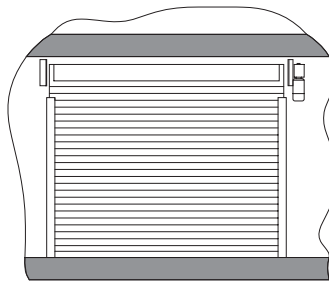
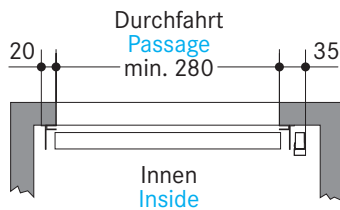
Standardmäßig werden Rolltore gemäß der Sicherheitsanforderungen des TÜV Südwest e.V. in Verbindung mit gültigen EU-Normen eingesetzt.

Denkbar ist auch eine Lösung mit einem Schiebetor. Für jede individuelle Lösung ist unbedingt eine Rücksprache mit der Firma WÖHR empfehlenswert.

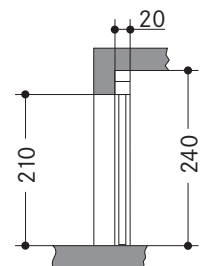
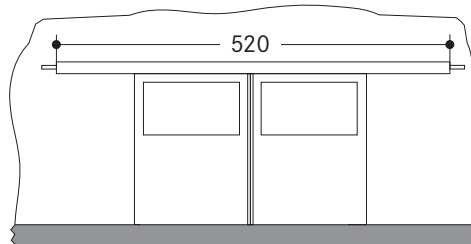
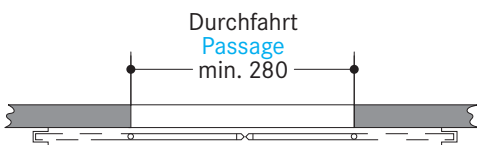
The standard version is provided with roller gates in accordance with the safety requirements in Europe.

Solutions with shifting gates are also possible. However, it is recommended to first discuss all individual solutions with WÖHR.

■ Rolltor | Roller gate



■ Schiebetor | Shifting gate



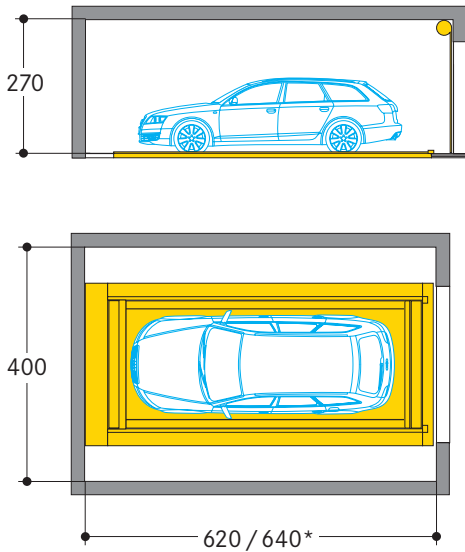
Drehvorrichtung | Turning device

Drehen auf der Park- oder Zwischenebene

Wenn das Fahrzeug in der Anlage gedreht wird, muss der Übergabebereich so breit sein, dass rechts und links des Fahrzeugs genügend Ein- bzw. Aussteigefläche verfügbar ist.

Turning on a parking or intermediate level

When the car is turned in the system, the transfer area must be wide enough to allow sufficient space on the left and right side for getting in and out.



Für behindertengerechte Ausführung bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen.

Please contact WÖHR if you need a version that is specially designed for handicapped persons.

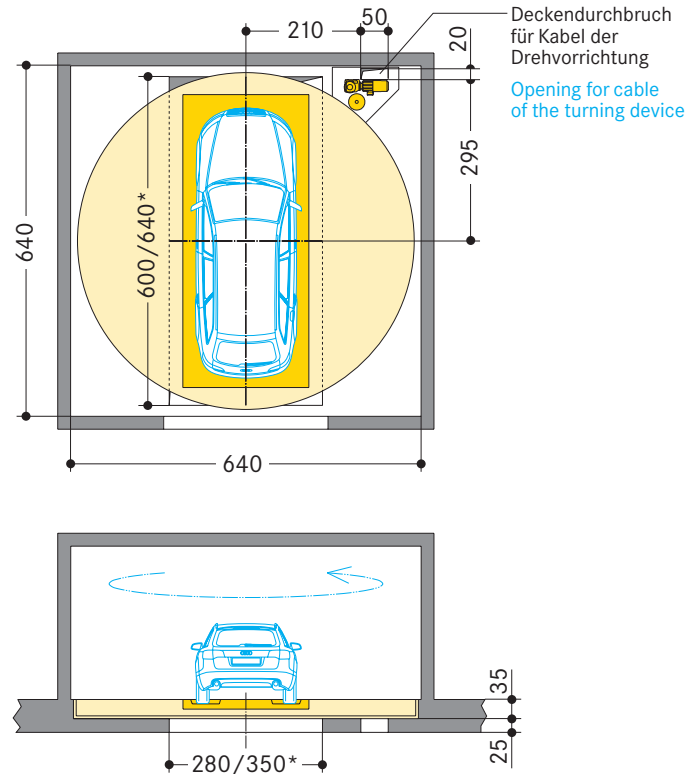
Alle Maße in cm
All dimensions in cm

Drehen im Übergabebereich

Wenn das Fahrzeug im Übergabebereich gedreht wird, muss dieser im Vergleich zu Anlagen ohne Drehvorrichtung entsprechend vergrößert werden.

Turning in the transfer area

When the car is turned in the transfer area, this area must be wider than in the version without turning device.



* Maß für Parksafe 580

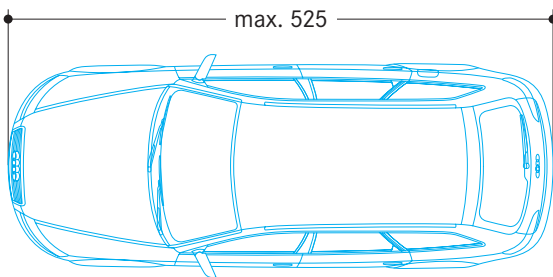
* Dimension for Parksafe 580

Wartungszugang und Schaltschrank | Maintenance access and switch cabinet

Ein Wartungszugang zur Anlage und ein Schaltschrankraum (mind. 2 x 5 m) sind notwendig (Rücksprache mit WÖHR erforderlich).

Maintenance access as well a room for the switch cabinet (min. 2 x 5 m) is required (please check with WÖHR).

Max. Fahrzeugabmessungen | Max. car dimensions

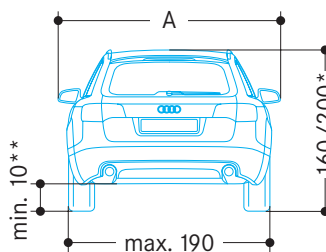


Palettenbelastung max. 2500 kg, Radlast max. 625 kg.

Die hier genannten Fahrzeugmaße gelten für die in den jeweiligen Datenblättern angegebenen Einbaumaße. Andere Fahrzeugabmessungen sind bei entsprechenden Änderungen der Baumaße möglich.

Pallet load max. 2500 kg, wheel load max. 625 kg.

These car dimensions are valid for the building dimensions as mentioned in the respective data-sheets. If building dimensions are adjusted, other car dimensions are possible.



Palettenbreite Pallet width	Maß A Dimension A
220	210
230	220

* Höhe über alles (Pkw mit Dachgepäckträgern, Dachreling, Antennen etc. dürfen die angegebene Höhe nicht überschreiten).

* Overall height (cars with roof racks, roof rails, antennas etc. should not exceed the mentioned overall height).

** Bodenfreiheit

** Clearance underneath the gear case

■ Erdung und Potenzialausgleich

Im Aufstellungsbereich des Schaltschrankes ist bauseitig eine Anschlussmöglichkeit zum Erder vorzusehen, da die Potenzialausgleichsschiene (PAS) im Schaltschrank über eine möglichst kurze Leitung mit dem Erder verbunden werden muss. Im Aufstellungsbereich

des Stahlbaus sind bauseitig mindestens alle 10–20 m (bzw. die im Blitzschutzkonzept vorgesehenen Abstände) Erder vorzusehen, da der gesamte Stahlbau über möglichst kurze Leitungen mit den Erden verbunden werden muss.

■ Steuerung

Die Stellplätze werden mit einem Induktivchip am Bedientableau angewählt, das direkt an der Zufahrt angebracht ist. Eine Anbindung an ein automatisches

Kassenabrechnungssystem ist möglich. Durch einen Leitreechner können mehrere Systeme miteinander verknüpft werden.

■ Statik und Bauausführung

Der Stahlbau dient als Rahmenkonstruktion für die Aufnahme der Fördereinrichtung und der Paletten. Er wird mit Metallspreizdübeln am Boden befestigt und seitlich zu den Außenwänden

abgestützt. Hierfür ist eine Betongüte von C25/30 erforderlich. Statische Angaben können bei der Firma WÖHR für das jeweilige Projekt erfragt werden.

■ Beleuchtung (bauseitig)

Im Übergabebereich mind. 500 Lux (vgl. EN 1837:1999). Im Anlagenbereich mind. 50 Lux (vgl. EN 81-1:1998).

■ Entwässerung

Die Fahrzeugpaletten sind komplett geschlossen, abtropfendes Wasser, Schnee etc. wird aufgefangen und kann zu keiner Verschmutzung von darunterstehenden Fahrzeugen

führen. Wir empfehlen eine Entwässerung im Parkraum vorzunehmen und diese an einen Pumpensumpf anzuschließen.

■ Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit der Anlage richtet sich nach der VDI-Richtlinie 4466, Jan. 2001 (Punkt 6.4): »Sofern nicht anders vereinbart, erreicht die Gesamtverfügbarkeit

des automatischen Parksystems nach sechsmonatiger Betriebszeit wenigstens 98 % (Berechnung nach VDI 3581).«

■ Konformitätserklärung

Die von uns angebotenen Systeme entsprechen den Anforderungen der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG im Allgemeinen und der DIN EN 14010 im Besonderen.

■ Brandschutz (bauseitig)

Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen sind vom Architekten mit dem jeweiligen Bauamt bzw. dem vorbeugenden Brandschutz abzustimmen.

■ Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330,18331) sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

■ Schallschutzmaßnahmen

Grundlage DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«, Nov. 1989. Danach muss bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer Gemeinschaftsanlagen ein ausreichender Schallschutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein. Der Schalldruckpegel darf nachts in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A) nicht überschreiten.

Luftschalldämmung
Mit unserer Standardausführung erfüllen wir in der Regel Anforderungen aus der DIN 4109,

sofern sichergestellt ist, dass der Baukörper mind. R'_w 57 dB (A) Schalldämmmaß aufweist.

Körperschalldämmung
WÖHR bietet zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung von Körperschallübertragung an. (Bitte hierzu gesondertes Angebot der Firma WÖHR anfordern!) Wir empfehlen eine Abstimmung zwischen Schallgutachter und Firma WÖHR über eventuelle weitere Maßnahmen zur Körperschalldämmung herbeizuführen.

■ Lüftung/Umweltbedingungen (bauseitig)

Die elektrischen Steuerelemente sind nach EN 60204-1 und die Mechanik ist für den Temperaturbereich +5 – +40 °C vorgesehen. Andere Umweltbedingungen bedürfen der besonderen Vereinbarung.

Es ist eine Lüftungsanlage für den laufenden Luftaustausch, Reduzierung von Luftfeuchtigkeit, Verhinderung von Betauung, Abbau von Fahrzeugfeuchte (Regen, Schnee, Eis o.ä.) und Arbeitsschutzbestimmungen vorzusehen.

■ Hinweise

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

■ Grounding and Potential Equalisation

Customer has to provide a connecting outlet for grounding next to the control cabinet, because the Potential Equalisation Rail (PER) in the control cabinet has to be connected by a preferably short cable with the grounding outlet. In the area of the steel structure the

customer has to provide at least every 10 to 20 meters (or in distances as required by the local lightning protection regulation) grounding outlets, because the total steel structure has to be connected with the grounding outlets by preferably short cables.

■ Control

The parking operation is initiated by inductive chip touched to the operating panel, located at the entrance area. It is possible to connect it with an automatic

cashier system. More than one system can be inter-linked by a master computer.

■ Statics, construction and steel structure

The steel structure serves as a frame-work for the lift system and the pallets. The steel structure is fastened to the floor with metal splaydowels and shored-up sidewise against the external walls.

This requires a concrete quality of C25/30. Information with regard to the statics in question can be obtained from WÖHR.

■ Lighting (provided by owner)

In the transfer area at least 500 lux, see EN 1837:1999. In the system area at least 50 lux, see EN 81-1:1998.

■ Drainage

The pallets are watertight. Tripping water, snow etc. is caught and will not soil cars stored below. We recommend to provide a drainage in the

parking area and to connect it to a pump sump.

■ Availability

If not agreed otherwise, the overall availability of the automatic parking system will reach at least 98 % after a 6-month operation time.

■ Certificate of conformity

The parking systems we offer fulfil the requirements of the EC-Machinery Directive 2006/42/EC in general and the requirements of DIN EN 14010 in particular.

■ Fire protection (provided by owner)

Preventive fire protection measures should be discussed between the architect and the building authority and/or the preventive fire protection authority.

■ Dimensions

All dimensions are minimum finished dimensions. Allowance must also be made for tolerances caused by the requirements of local builders. Dimensions are given in cm.

■ Sound insulation

Basis: »Sound insulation in buildings«, for technical facilities in buildings must be provided with adequate protection against air-borne and solid-borne sound. If the sound pressure level should not exceed 30 dB (A) in living- and sleeping-rooms at night, the following building requirements must be available:

Insulation against solid-borne sound
WÖHR offers additional measures for a reduction of solid-borne sound (please ask for optional quotation from WÖHR). We recommend consultation between a sound expert and WÖHR to discuss further possible steps for reduction of the solid-borne sound.

Insulation against air-borne sound
The building unit must have a sound reduction index of at least R'_w 57 dB (A).

■ Ventilation/Environmental conditions (provided by owner)

The electrical control elements are in accordance with EN 60204-1 and the mechanical are provided for a temperature range +5 – +40 degrees Celsius. Other environmental conditions would require a special consideration. A ventilation system is required by

the client to provide continuous exchange of air, to effect a reduction in the level of atmospheric humidity, prevent condensation, remove moisture carried by vehicles (rain, snow, ice or the like) and in accordance with Health and Safety at Work Regulations.

■ Notes

We reserve the right to make design changes. We reserve the right to change construction details on the basis of technological progress and in the light of environment regulations.